

BENEDIKTINISCHES ANTIPHONALE

BAND I
VIGIL · LAUDES

VIER-TÜRME-VERLAG MÜNSTERSCHWARZACH
2002

MONTAG

VIGIL

Invitatorium

R.
IV

F allt nie-der vor dem Herrn, * Macht und Eh- re bringt

ihm dar!

Psalm 29

BRINGT dar dem HERRN, ihr Himmlischen,
 bringt dar dem HERRN Ehre und Macht!
 Bringt dar dem HERRN die Ehre seines Namens,
 werft euch nieder vor dem HERRN in heiligem Schmuck!

MACHT UND EHRE BRINGT IHM DAR!

Die Stimme des HERRN über den Wassern:
 der Gott der Herrlichkeit donnert,
 der HERR über gewaltigen Wassern.
 Die Stimme des HERRN voll Kraft,
 die Stimme des HERRN voll Majestät.
 Die Stimme des HERRN bricht Zedern,
 der HERR zerbricht die Zedern des Libanon.

FALLT NIEDER VOR DEM HERRN,
 MACHT UND EHRE BRINGT IHM DAR!

Er läßt den Libanon hüpfen wie ein Kalb,
 wie einen jungen Wildstier den Sirjon.
 Die Stimme des HERRN sprüht flammendes Feuer,
 die Stimme des HERRN macht beben die Wüste,
 der HERR macht beben die Wüste von Kadesch.

Die Stimme des HERRN läßt Hindinnen kreißen,
 reißt Wälder kahl.
 In seinem Palast ruft alles: Herrlichkeit!

MACHT UND EHRE BRINGT IHM DAR!

Der HERR thront über der Flut,
 der HERR thront als König in Ewigkeit.
 Der HERR gebe Macht seinem Volke!
 Der HERR segne sein Volk mit Frieden!

FALLT NIEDER VOR DEM HERRN,
 MACHT UND EHRE BRINGT IHM DAR!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
 und dem Heiligen Geiste.
 Wie im Anfang, so auch jetzt und immer
 und in Ewigkeit. Amen.

MACHT UND EHRE BRINGT IHM DAR!

FALLT NIEDER VOR DEM HERRN,
 MACHT UND EHRE BRINGT IHM DAR!

Erste Nokturn

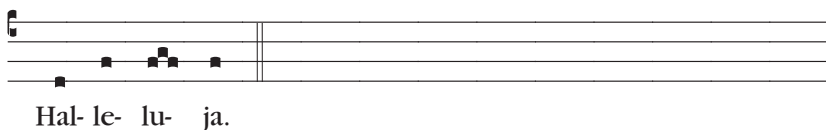
Ant 1
 VI

S e lig, * wer ü- ber Got- tes Wei- sung nachsinnt bei
 Tag und bei Nacht.

In der Osterzeit

Ant 1
 VI

W as immer der Ge-rech-te tut, * es wird ihm ge-lin-gen.



Psalm 1

SELIG der Mensch, der nicht dem Rat der Frevler folgt, /
 der nicht betritt den Weg der Sünder, *
 nicht sitzt im Kreise der Spötter,
 der vielmehr seine Lust hat an der Weisung des HERRN, *
 der bei Tag und bei Nacht über seine Weisung nachsinnt.
 Er gleicht dem Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, /
 der zur rechten Zeit seine Frucht bringt *
 und dessen Blätter nicht welken.

Was immer er tut, *
 es wird ihm gelingen.

Nicht so die Frevler! *

Sie sind wie Spreu, die der Wind vor sich hertreibt.

Darum werden Frevler im Gericht nicht bestehen, *
 noch Sünder in der Gemeinde der Gerechten.

Denn der HERR weiß um den Weg der Gerechten, *
 aber der Weg der Frevler verliert sich.

Ant 2

II

E

- wig wäh-re die Herrlichkeit des Herrn, * es freu-e



sich der Herr sei-ner Wer- ke!

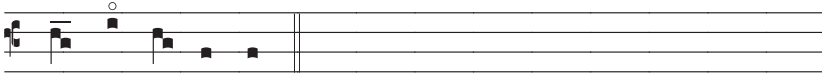
In der Osterzeit

Ant 2

II

H

err, mein Gott, * du bist ge-wal-tig groß! Hal- le- lu-



ja, hal- le- lu- ja.

Psalm 104

LOBE den HERRN, meine Seele! /
 HERR, mein Gott, du bist gewaltig groß! *
 Du hast dich bekleidet mit Hoheit und Pracht.
 Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel, *
 du spannst den Himmel aus gleich einem Zelt.
 Du gründest die Balken deiner Wohnung im Wasser, /
 du nimmst dir die Wolken zum Wagen, *
 du fährst einher auf den Flügeln des Windes.
 Du machst die Winde zu deinen Boten, *
 lodernde Feuer zu deinen Dienern.

Du hast die Erde auf ihre Pfeiler gegründet, *
 sie wird nicht wanken in Ewigkeit.
 Die Urflut bedeckte sie wie ein Kleid, *
 bis über die Berge standen die Wasser.
 Vor deinem Schelten sind sie geflohen, *
 geflüchtet vor dem Ruf deines Donners.
 Sie stiegen bergan, sie sanken zu Tal *
 an den Ort, den du für sie gegründet.

Eine Grenze hast du gesetzt, /
 die dürfen sie nicht überschreiten, *
 sie dürfen nie wieder die Erde bedecken.

Du schickst Quellen aus in die Bäche, *
 zwischen den Bergen eilen sie hin.
 Sie tranken alles Getier des Feldes, *
 die Wildesel löschen ihren Durst.

An ihnen nisten die Vögel des Himmels, *
 sie lassen ihren Ruf ertönen aus dem Gezweig.
 Du tränkst die Berge aus deinen Kammern, *
 von der Frucht deiner Werke wird die Erde satt.

Du läßt Gras sprießen für das Vieh, *
und Pflanzen für den Ackerbau des Menschen,
damit er Brot gewinnt von der Erde *
und Wein, der das Herz des Menschen erfreut;
damit er sein Antlitz glänzen macht mit Öl *
und Brot das Herz des Menschen stärkt.
Es sättigen sich die Bäume des HERRN, *
die Zedern des Libanon, die er gepflanzt hat.
Die Vögel bauen in ihnen ihr Nest, *
auf ihren Wipfeln nistet der Storch.
Die hohen Berge gehören dem Steinbock, *
dem Klippdachs bieten die Felsen Zuflucht.

Du hast den Mond gemacht als Maß für die Zeiten, *
die Sonne, die ihren Untergang kennt.
Du bringst Dunkelheit und es wird Nacht, *
in ihr regt sich alles Getier des Waldes.
Die jungen Löwen brüllen nach Beute, *
verlangen von Gott ihre Nahrung.
Geht die Sonne auf, kehren sie heim *
und lagern sich in ihren Verstecken.
Der Mensch geht hinaus an sein Tagwerk, *
an seine Arbeit bis zum Abend.

Wie zahlreich sind deine Werke, o HERR! /
In Weisheit hast du sie alle geschaffen. *
Die Erde ist voll von deinen Geschöpfen -
und erst das Meer, so groß und weit und breit: /
darin ein Gewimmel, nicht zu zählen, *
kleine Tiere und große.
Dort ziehen die Schiffe dahin, *
der Leviatan, den du geformt, um mit ihm zu spielen.

Auf dich warten sie alle, *
daß du ihnen Speise gibst zur rechten Zeit.
Du gibst ihnen - sie sammeln ein, *
du öffnest deine Hand - sie werden gesättigt mit Gutem.

Du verbirgst dein Antlitz - sie sind verstört, /
 du holst ihren Atem zurück - sie sterben hin *
 und kehren zurück in den Staub.

Du sendest deinen Atem aus - sie werden erschaffen: *
 du erneuerst das Antlitz der Erde.

Ewig währe die Herrlichkeit des HERRN, *
 es freue sich der HERR seiner Werke!

Er blickt die Erde an und sie erbebt, *
 er rührt die Berge an und sie rauchen.

Singen will ich dem HERRN, solange ich lebe, *
 meinem Gott will ich spielen, solange ich bin.

Möge ihm mein Dichten gefallen! *

Ich aber, ich will mich freuen des HERRN.

Die Sünder sollen von der Erde verschwinden, *
 und Frevler sollen nicht mehr da sein!

Lobe den HERRN, meine Seele! *

Ja, meine Seele, lobe den HERRN!

Ant 3
IV

D

u mei-ne Hoffnung, o Herr, * mei-ne Zu-versicht von

Ju-gend auf!

In der Osterzeit

Ant 3
IV

D

ie machtvol-len Ta-ten des Herrn will ich prei-sen: *

Hal-le- lu- ja, hal- le- lu- ja.

Psalm 71

BEI dir, o HERR, suche ich Zuflucht, *
laß mich nicht zuschanden werden in Ewigkeit!
In deiner Gerechtigkeit reiße mich heraus und befreie mich, *
neige dein Ohr mir zu und rette mich.
Sei mir ein bergender Felsen, *
zu dem ich allzeit kommen darf.
Du hast entschieden, mich zu retten, *
du bist ja mein Fels und meine Feste.
Mein Gott, befreie mich aus der Hand des Frevlers, *
aus der Faust des Schurken und Bedrückers!

Du bist ja meine Hoffnung, o Herr, *
HERR, meine Zuversicht von Jugend auf.
Vom Mutterschoß an stütz ich mich auf dich, /
vom Mutterleibe an bist du mein Helfer. *
Allezeit gilt dir mein Lobpreis.
Für viele ward ich zum Zeichen, *
denn du bist meine starke Zuflucht.
Mein Mund ist erfüllt von deinem Lobpreis, *
den ganzen Tag ist er voll deines Ruhmes.

Verwirf mich nicht im Alter, *
verlaß mich nicht, wenn meine Kräfte schwinden!
Denn meine Feinde reden gegen mich, *
die mich belauern, beraten sich gemeinsam,
sie sagen: „Gott hat ihn verlassen! /
Verfolgt und ergreift ihn! *
Es gibt für ihn keinen Retter.“
O Gott, bleib doch nicht fern von mir! *
Mein Gott, eile mir zu Hilfe!
Es sollen in Schande vergehen *
alle, die mich befänden!
In Schmach und Schimpf sollen sich kleiden, *
die mein Unglück suchen!
Doch ich, ich will allezeit hoffen, *
all deinen Lobpreis noch mehren.

Mein Mund soll erzählen von deiner Gerechtigkeit, /
den ganzen Tag von deiner rettenden Hilfe. *
Ich kann sie nicht ermessen.

Ich komme, die machtvollen Taten des Herrn zu preisen, *
an deine Gerechtigkeit allein, o HERR, will ich erinnern.
O Gott, du hast mich gelehrt von Jugend auf, *
und bis heute darf ich von deinen Wundern künden.

Auch wenn ich alt und grau bin, *
o Gott, verlaß mich nicht,
damit ich diesem Geschlecht künde von deinem Arm, /
allen kommenden von deiner Großtat, *
von deiner Gerechtigkeit, o Gott, die bis zum Himmel reicht.

Der du Großes vollbracht hast, *
wer ist wie du, o Gott?
Viel Not und Unheil ließest du mich schauen. /
Du wirst mich neu beleben, *
du führst mich wieder herauf aus den Tiefen der Erde!
Bring mich wieder zu Ehre und Ansehn! *
Wende dich her und tröste mich.

Dann will auch ich dir danken mit Saitenspiel *
und deine Treue preisen,
mein Gott, du Heiliger Israels, *
auf der Harfe will ich dir spielen.
Ja, ich will dir singen und spielen, /
jubeln sollen meine Lippen *
und meine Seele, die du erlöst hast.
Den ganzen Tag
soll meine Zunge von deiner Gerechtigkeit murmeln: *
sind doch zuschanden und beschämt, die mein Unglück suchten.

℟. Gib mir Einsicht, daß ich deine Weisung bewahre.
℞. Und auf sie achte mit ganzem Herzen.

In der Osterzeit

℟. Gott hat uns neu gezeugt zu lebendiger Hoffnung. Halleluja.
℞. Durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Halleluja.

Segensspruch*Röm 15,5f*

Der Gott der Geduld und des Trostes schenke uns die Einmütigkeit, die Christus Jesus entspricht, damit wir Gott, den Vater unseres Herrn Jesus Christus, einträchtig und mit einem Munde preisen. *℟.* Amen.

Zweite Nokturn

Ant 1
IV

Der Herr wird sein Volk nicht verstoßen, * er wird sein
Erbe nicht verlas-sen.

In der Osterzeit

Ant 1
IV

Mei-ne Burg ist der Herr, * mein Gott ist der Fels mei-
ner Zu-flucht.

Psalm 94

GOTT der Vergeltung, o HERR, *
du Gott der Vergeltung, erscheine!
Erhebe dich, Richter der Erde! *
Zahle den Stolzen heim ihre Taten!

Wie lange noch dürfen die Frevler, o HERR, *
wie lange noch dürfen die Frevler triumphieren?
Geifernd führen sie freche Reden, *
die Übeltäter brüsten sich alle.

HERR, sie zertreten dein Volk, *
sie unterdrücken dein Erbteil.

Die Witwe und den Fremdling bringen sie um, *
sie ermorden die Waisen.

Sie sagen: „Der HERR sieht es nicht, *
der Gott Jakobs merkt es nicht.“

Merkt es doch, ihr Toren im Volk! *

Ihr Narren, wann werdet ihr weise?

Der das Ohr gepflanzt hat, sollte der nicht hören? *

Der das Auge gebildet, sollte der nicht sehen?

Sollte der nicht zurechtweisen, der die Völker erzieht, *
er, der die Menschen Erkenntnis lehrt?

Der HERR kennt die Gedanken des Menschen: *

Nur ein Hauch sind sie.

Selig der Mensch, den du, o HERR, erziehst, *

den du belehrst mit deiner Weisung,

ihm Ruhe zu schaffen vor bösen Tagen, *

bis dem Frevler die Grube gegraben ist.

Denn der HERR wird sein Volk nicht verstoßen *
und sein Erbe nicht verlassen.

Ja, zur Gerechtigkeit kehrt zurück das Recht, *

ihm folgen alle, die redlichen Herzens sind.

Wer steht für mich auf gegen die Bösen, *

wer tritt für mich ein gegen jene, die Übles tun?

Wäre nicht der HERR meine Hilfe, *

bald wohnte meine Seele im Schweigen.

Wenn ich sage: „Mein Fuß gleitet aus“, *

dann stützt mich, HERR, deine Liebe.

Bedrückt die Menge der Sorgen mein Herz, *

dann erquickt dein Trost meine Seele.

Ist mit dir der Thron des Verderbens verbündet, *

der Mühsal schafft, dem Gesetz zuwider?

Sie rotten sich zusammen gegen das Leben des Gerechten, *

unschuldiges Blut sprechen sie schuldig.

Doch der HERR wurde mir zur Burg, *

mein Gott zum Fels meiner Zuflucht.

Er wendet ihr Unrecht auf sie zurück, /
 bringt sie zum Schweigen durch ihre Bosheit. *
 Der HERR, unser Gott, bringt sie zum Schweigen!

Ant 2
 II
 D er Herr ist un- ser Gott: * er führte sein Volk her- aus
 in Froh- locken.

In der Osterzeit
 Ant 2
 II
 D enkt an die Wun- der, die der Herr ge- tan, * an die Er-
 wei- se sei- ner Macht. Hal- le- lu- ja.

Psalm 105

DANKET dem HERRN! Ruft seinen Namen aus! *
 Macht unter den Völkern seine Taten bekannt!
 Singt ihm und spielt ihm! *
 Sinnt nach über all seine Wunder!
 Rühmt euch seines heiligen Namens! *
 Die den HERRN suchen, sollen von Herzen sich freuen.
 Fragt nach dem HERRN und seiner Macht, *
 sucht sein Antlitz allezeit.
 Denkt an die Wunder, die er getan hat, *
 an seine Machterweise und an die Beschlüsse aus seinem Mund.
 Ihr Nachkommen seines Knechtes Abraham, *
 ihr Kinder Jakobs, ihr seine Erwählten.

Er, der HERR, ist unser Gott! *
 Auf der ganzen Erde gelten seine Beschlüsse.
 Auf ewig denkt er an seinen Bund, *
 an das Wort, das er für tausend Geschlechter entboten,
 an den Bund, den er mit Abraham geschlossen, *
 an seinen Eid, den er Isaak geschworen.
 Er bestimmte ihn als Satzung für Jakob, *
 als ewigen Bund für Israel,
 indem er sprach: „Dir will ich Kanaan geben *
 als den euch zugemessenen Erbteil.“
 Als sie noch gering waren an Zahl, *
 nur wenige und nur zu Gast im Lande,
 und noch hin und her zogen von Volk zu Volk, *
 von einem Reich zum andern,
 da gestattete er niemand, sie zu bedrücken, *
 weil ihretwegen Könige zurecht:
 „Tastet meine Gesalbten nicht an, *
 tut meinen Propheten nichts zuleide!“

Dann aber rief er über das Land den Hunger aus, *
 entzog ihnen allen Vorrat an Brot.
 Doch hatte er ihnen einen Mann vorausgesandt: *
 Josef wurde als Sklave verkauft.
 Man zwängte seine Füße in Fesseln, *
 sein Hals kam ins Eisen,
 bis zu der Zeit, da sein Wort sich erfüllte *
 und der Spruch des HERRN ihm recht gab.
 Er sandte einen König, der ließ ihn frei, *
 einen Herrscher der Völker, der ließ ihn heraus.
 Er bestellte ihn zum Herrn über sein Haus, *
 zum Herrscher über seine ganze Habe,
 damit er an sich binde seine Fürsten *
 und Weisheit lehre seine Ältesten.

Und Israel kam nach Ägypten, *
 Jakob wurde Gast im Lande Hams.
 Da mehrte Gott sein Volk gewaltig, *
 er machte es stärker als seine Bedränger.

Er wandelte deren Sinn zum Haß gegen sein Volk, *
Arglist zu üben an seinen Knechten.

Dann sandte er Mose, seinen Knecht, *
und Aaron, den er sich erwählte;
sie wirkten unter ihnen seine angesagten Zeichen, *
seine Machterweise im Land Hams.

Er sandte Finsternis, da wurde es dunkel. *

- Widerstrebten sie nicht trotzdem seinem Wort? -
Er verwandelte ihre Gewässer in Blut *
und ließ ihre Fische sterben.

Ihr Land wimmelte von Fröschen *
bis hinein in die Gemächer der Könige.

Er sprach, da kamen Schwärme von Bremsen *
und Stechmücken über ihr ganzes Gebiet.

Er schickte ihnen Hagel statt Regen, *
flammendes Feuer auf ihr Land.

Er zerschlug ihnen Weinstock und Feigenbaum *
und zerbrach die Bäume in ihrem Gebiet.

Er sprach, da kamen Schwärme von Grillen *
und Heuschrecken ohne Zahl.

Sie fraßen alles Grün in ihrem Land, *
sie fraßen die Frucht ihrer Felder.

Er schlug alle Erstgeburt in ihrem Land, *
die Erstlinge ihrer Manneskraft.

Er führte sein Volk heraus mit Silber und Gold; *
kein Strauchelnder fand sich in seinen Stämmen.

Ägypten freute sich bei ihrem Auszug, *
denn Schrecken vor ihnen hatte sie befallen.

Eine Wolke breitete er aus als Deckung *
und Feuer, zu erleuchten die Nacht.

Er forderte Wachteln an und ließ sie kommen *
und sättigte sie mit Brot vom Himmel.

Er öffnete den Felsen, da quollen Wasser, *
wie ein Strom flossen sie hin in der Wüste.

Denn er gedachte seines heiligen Wortes *
und seines Knechtes Abraham.

Er führte sein Volk heraus in Frohlocken, *
unter Jauchzen seine Erwählten.

Er gab ihnen die Länder der Völker, *
sie nahmen in Besitz, was die Völker mühsam erworben,
damit sie seine Satzungen hielten *
und seine Weisungen wahrten.

Ant 3
VI

S e- gen ruht auf dem Geschlecht der Red- li-chen. * Der
Ge-rechte wird in E-wigkeit nicht wanken.

In der Osterzeit

Ant 3
VI

D es Ge- rechten wird man e- wig ge- den- ken, * sei- ne
Macht ist hoch in Eh- ren.

Psalm 112

SELIG, wer den HERRN fürchtet und ehrt, *
wer sich herzlich freut an seinen Geboten.
Seine Nachkommen werden mächtig im Lande, *
Segen ruht auf dem Geschlecht der Redlichen.
In seinem Haus ist Wohlstand und Reichtum, *
seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer.

Den Redlichen erstrahlt im Finstern ein Licht: *
der Gnädige, Barmherzige und Gerechte.

Wohl dem, der gnädig ist und gerne ausleiht, *
der das Seine ordnet, wie es recht ist.

Ja, er wird nicht wanken in Ewigkeit, *
ewig wird man des Gerechten gedenken.

Vor böser Kunde muß er sich nicht fürchten; *
fest ist sein Herz, dem HERRN vertraut es.

Sein Herz ist getrost, er fürchtet sich nicht, *
bis er auf seine Bedränger herabsieht.

Verschwenderisch gibt er den Armen, /
seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer, *
seine Macht ist hoch in Ehren.

Der Frevler sieht es voll Unmut, /
er knirscht mit den Zähnen und vergeht. *
Zunichte wird das Begehren der Bösen.

℟. Wie süß ist meinem Gaumen deine Verheißung.

℞. Meinem Mund ist sie süßer als Honig.

In der Osterzeit

℟. Der Herr ist auferstanden. Halleluja.

℞. Des freuen sich Himmel und Erde. Halleluja.

Segensspruch

1 Thess 3,12f

Der Herr lasse uns wachsen und reich werden in der Liebe zueinander und zu allen, damit unser Herz gefestigt wird und wir ohne Tadel sind und geheiligt, wenn er mit allen seinen Heiligen kommt. ℞. Amen.

*

Oration I

Gott, durch das Licht deines Wortes vertreibst du das Dunkel der Unwissenheit. Mehre in unserem Herzen die Kraft des Glaubens, damit das Feuer, das deine Gnade in uns entfacht hat, durch keine Anfechtung ausgelöscht wird. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. ℞. Amen.

Oration II

Allmächtiger Gott, deine Weisheit hat uns erschaffen, und deine Vorsehung leitet uns. Laß dein heiliges Licht in unserem Herzen leuchten, damit wir in allem, was wir sinnen und tun, dir in Treue dienen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. ℞. Amen.

LAUDES

Ant 1
VII**D**

ient dem Herrn mit Freu-de! * Kommt vor sein Ant-

litz mit Ju- bel!

*In der Osterzeit*Ant 1
VII**D**

ankt dem Herrn, preist sei-nen Namen! * Denn sei-ne

Huld währt e-wig. Hal- le- lu- ja.

Psalm 100

JAUCHZET dem HERRN, alle Welt! /
Dient dem HERRN mit Freude! *
Kommt vor sein Antlitz mit Jubel!

Erkennt: Der HERR ist Gott! /

Er hat uns geschaffen, wir sind sein Eigen, *
sein Volk und die Herde seiner Weide.

Tretet durch seine Tore mit Dank, /
in seine Höfe mit Lobgesang! *

Dankt ihm, preist seinen Namen!

Denn gut ist der HERR, /
seine Huld währt ewig *

und Geschlecht um Geschlecht seine Treue.

Ant 2
VI



O - Gott, du mein Gott, * mein Le- ben lang will ich
dich prei- sen.

In der Osterzeit

Ant 2
VI



D u wur-dest mein Hel-fer, * mich hält dei-ne Rechte.
Im Schat-ten dei-ner Flü-gel darf ich ju- beln: Hal- le- lu- ja.

Psalm 63

GOTT, du mein Gott, dich suche ich, *
nach dir dürstet meine Seele.
Nach dir schmachtet mein Leib *
wie dürres, lechzendes Land ohne Wasser.
So schaue ich dich im Heiligtum *
und sehe deine Macht und deine Herrlichkeit.
Ja, deine Liebe ist besser als das Leben. *
Meine Lippen sollen dich rühmen!
So will ich dich preisen mein Leben lang, *
in deinem Namen meine Hände erheben.
Wie an Fett und Mark wird satt meine Seele. *
Mein Mund singe Lob mit jubelnden Lippen!
Wenn ich an dich denke auf meinem Lager, *
sag ich von dir in nächtlichem Wachen:
„Du wurdest meine Hilfe, *
im Schatten deiner Flügel darf ich jubeln;

an dir hängt meine Seele, *
mich hält deine Rechte.“

Die mir nachstellen, um mich zu verderben, *
sie müssen hinab in die Tiefen der Erde.

Der Gewalt des Schwertes gibt man sie preis, *
den Schakalen werden sie zur Beute.

Der König aber freue sich an Gott! /

Wer bei ihm schwört, darf sich rühmen. *

Doch allen Lügnern wird der Mund geschlossen.

Ant 3
VIII



Von Gnade und Recht will ich singen, * dir, o Herr,
will ich spielen. []

In der Osterzeit

Ant 3
VIII



Ich danke dem Herrn, * denn er ist gerecht; dem Na-
men des Höchsten will ich singen: Hal-le-lu-ja. *Ps 7,18*

Psalm 101

VON Gnade und Recht will ich singen, *
dir, o HERR, will ich spielen.

Auf den rechten Weg will ich bedacht sein. *

Wann wirst du zu mir kommen?

Lauteren Herzens lebe ich in meinem Hause, *
 richte mein Auge nicht auf Verderbliches.

Ich hasse unrechtes Tun, *
 es soll nicht an mir haften.

Ein falsches Herz sei mir fern, *
 vom Bösen will ich nichts wissen.

Wer seinen Nächsten heimlich verleumdet, *
 den bring ich zum Schweigen.

Wer stolzen Auges ist und hochmütigen Herzens, *
 den will ich nicht dulden.

Meine Augen ruhen auf den Treuen im Lande, *
 sie sollen bei mir wohnen.

Wer auf dem rechten Weg geht, *
 der darf mir dienen.

In meinem Haus wohne kein Betrüger, *
 kein Lügner kann vor meinen Augen bestehen.

Morgen für Morgen

bring ich die Frevler des Landes zum Schweigen: *
 in der Stadt des HERRN
 rotte ich alle aus, die Unrecht tun.

Ant 4
IV

H al- le- lu- ja, * hal- le- lu- ja, hal- le- lu- ja.

In der Fastenzeit

Ant 4
IV

D er Herr sei ge-priesen! * Sein Name währt in E-wigkeit.

In der Osterzeit

Ant 4

IV

D

er Herr ist größer als alle Götter: * was immer er

will, er vollbringt es. Hal-le-lu-ja.

Psalm 135

LOBET den Namen des HERRN, *
 lobt ihn, ihr Knechte des HERREN,
 die ihr steht im Hause des HERRN, *
 in den Höfen des Hauses unseres Gottes.
 Lobt den HERRN, denn der HERR ist gütig, *
 spielt seinem Namen, denn er ist freundlich!
 Denn der HERR hat sich Jakob erwählt, *
 Israel zu seinem Eigentum.

Ja, das weiß ich: Groß ist der HERR, *
 unser HERR ist größer als alle Götter.
 Was immer er will - der HERR vollbringt es *
 im Himmel und auf Erden,
 im Meer und in allen Tiefen.

Die Wolken führt er herauf vom Ende der Erde, /
 macht Blitze und Regen, *
 den Sturmwind holt er aus seinen Speichern.

Er schlug die Erstgeburt Ägyptens *
 vom Menschen bis zu den Tieren.

Er sandte Zeichen und Wunder in deine Mitte, Ägypten, *
 gegen den Pharao und all seine Knechte.

Viele Völker schlug er nieder *
 und tötete mächtige Könige:

Sihon, den König der Amoriter, /
 und Og, den König von Baschan, *
 und alle Königreiche Kanaans,

und gab ihr Land zum Erbe, *
zum Erbe seinem Volke Israel.

HERR, dein Name währt in Ewigkeit, *
HERR, das Gedenken an dich währt durch alle Geschlechter.
Denn der HERR schafft Recht seinem Volke *
und hat Mitleid mit seinen Knechten.

Die Götzen der Völker sind Silber und Gold, *
Machwerk sind sie von Menschenhand.
Sie haben einen Mund und reden nicht, *
sie haben Augen und sehen nicht,
sie haben Ohren und hören nicht, *
kein Atem ist in ihrem Munde.
Es werden ihnen gleichen, die sie machen, *
alle, die auf sie vertrauen.

Haus Israel, preise den HERRN! *
Preise den HERRN, Haus Aaron!
Haus Levi, preise den HERRN!
Die ihr den HERREN fürchtet, preiset IHN!
Gepriesen sei der HERR vom Zion her, *
er, der wohnt in Jerusalem!

Kurzlesung

Jes 40,12-18()

Wer mißt das Meer mit der hohlen Hand? Wer kann mit der ausgespannten Hand den Himmel vermessen? Wer mißt den Staub der Erde mit einem Scheffel? Wer wiegt die Berge mit einer Waage und mit Gewichten die Hügel? Wer bestimmt den Geist des Herrn? Wer kann sein Berater sein und ihn unterrichten? – Seht, die Völker sind wie ein Tropfen am Eimer, sie gelten so viel wie ein Stäubchen auf der Waage. Seht, die Inseln wiegen nicht mehr als ein Sandkorn. Alle Völker sind vor Gott wie ein Nichts. Sie gelten ihm als null und nichtig. Mit wem wollt ihr Gott vergleichen und was ihm gegenüberstellen als Ebenbild?

Resp
VI/1

er hat den Sinn des Herrn er-kannt, * wer ist sein Be-

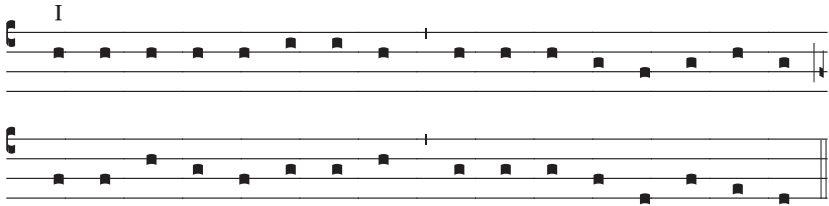


ra- ter ge-we-sen? ¶. Wie un-ergründlich sind sei- ne Ge-rich-



te, wie un-erforschlich sei- ne We-ge. *Röm 11,34.33*

Hymnus



DU ABGLANZ von des Vaters Pracht,
 du bringst aus Licht das Licht hervor,
 du Licht vom Licht, des Lichtes Quell,
 du Tag, der unsern Tag erhellt.

Du wahre Sonne, brich herein,
 du Sonne, die nicht untergeht,
 und mit des Geistes lichtem Strahl
 dring tief in unsrer Sinne Grund.

Wir rufen auch den Vater an,
 den Vater ew'ger Herrlichkeit,
 den Vater, reich an mächt'ger Huld:
 Er halte fern, was uns versucht.

Er stärke uns zum guten Werk,
 er leite machtvoll unser Tun,
 er sei uns Kraft in harter Fron
 und lenke unsern schwachen Geist.

Und Christus werde unser Brot,
und unser Glaube sei uns Trank,
in Freude werde uns zuteil
des Geistes klare Trunkenheit.

Das Morgenrot steigt höher schon,
wie Morgenrot geh Er uns auf:
in seinem Vater ganz der Sohn
und ganz der Vater in dem Wort. Amen.

℣. Bei dir ist die Quelle des Lebens.

℞. In deinem Lichte schauen wir das Licht.

Ant C
IV



Ei-ner ist Gott, * Ei-ner auch Mitt-ler zwischen Gott und
den Menschen: der Mensch Christus Je- sus. []

Im Advent

Ant C
VIII



Harrt auf die Of- fen- ba- rung un- se- res Herrn Je- sus
Christus. * Er wird euch Kraft ver- leihn bis ans En- de, da-
mit ihr oh- ne Ta- del seid an sei- nem Tag. *cf. 1 Kor 1,7f*

In der Fastenzeit

Ant C

II

U

n- se- rer Sün- den we- gen ist Chri- stus ge- stor- ben, *

er, der Ge- rech- te, für die Un- ge- rech- ten, um uns hin- zu-

füh- ren zu Gott. *1 Petr 3,18**In der Osterzeit*

Ant C

VIII

G

ott hat Je- sus als Herr- scher und Ret- ter an sei- ne

rechte Sei- te er- ho- ben. Hal- le- lu- ja. *Apg 5,31***Canticum** 1 Tim 2,5f; 3,16; 6,15f

EINER ist Gott, /
 Einer auch Mittler zwischen Gott und den Men- schen: *
 der Men- sch Christus Jesus.

Er gab sich selbst da- hin /
 als Löse- geld für alle, *
 ein Zeugnis zur rech- ten Stunde.

Er wurde offen- bart im Flei- sch, *
 als gerech- te er- wiesen im Gei- ste,
 geschaut von den En- geln, *
 verkündet un- ter den Völ- kern,

geglaubt in der Welt, *
erhoben in Herrlichkeit.

Zur rechten Zeit wird Gott ihn offenbaren, *
er, der selige und alleinige Herrscher,
der König der Könige, *
der Herr der Herren.

Er allein besitzt die Unsterblichkeit, /
er wohnt in unzugänglichem Licht *
- kein Mensch vermag ihn zu sehen.

Ihm gebührt die Ehre *
und die Macht für ewige Zeiten. Amen.

ANTIPHON

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste.

Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit *
und in Ewigkeit. Amen.

DIENSTAG

VIGIL

Invitatorium

R.
VI

Die Völ-ker sol-len dir dan-ken, o Gott, danken sollen

dir die Völ-ker al- le!

Psalm 67

GOTT sei uns gnädig und segne uns!
 Er lasse sein Angesicht über uns leuchten,
 daß man auf Erden seinen Weg erkenne,
 sein Heil unter allen Völkern.

DIE VÖLKER SOLLEN DIR DANKEN, O GOTT,
 DANKEN SOLLEN DIR DIE VÖLKER ALLE!

Die Nationen sollen sich freuen und jubeln!
 Denn du richtest die Völker nach Recht
 und lenkst die Nationen auf Erden.

DIE VÖLKER SOLLEN DIR DANKEN, O GOTT,
 DANKEN SOLLEN DIR DIE VÖLKER ALLE!

Das Land gab seinen Ertrag.
 Es segne uns Gott, unser Gott!
 Es segne uns Gott!
 Alle Enden der Erde sollen ihn fürchten!

DIE VÖLKER SOLLEN DIR DANKEN, O GOTT,
 DANKEN SOLLEN DIR DIE VÖLKER ALLE!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
 und dem Heiligen Geiste.
 Wie im Anfang, so auch jetzt und immer
 und für ewige Zeiten. Amen.

DIE VÖLKER SOLLEN DIR DANKEN, O GOTT,
 DANKEN SOLLEN DIR DIE VÖLKER ALLE!

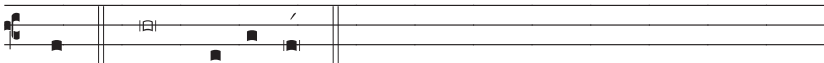
Erste Nokturn

Ant 1

II

S

ei mir gnä- dig, Herr! * Wen- de dich her und be- frei- e



mich.

PROPRIUM
DER HEILIGEN

JANUAR

2. Januar BASILIUS DER GROSSE UND GREGOR VON NAZIANZ
Commune für heilige Männer, 776.

15. Januar MAURUS UND PLAZIDUS
Commune für Mönche und Nonnen, 751.

17. Januar ANTONIUS
Commune für Mönche und Nonnen, 751.

20. Januar SEBASTIAN
Commune der Märtyrerfeste, 730.

21. Januar AGNES
Commune der Märtyrerfeste, 730.

21. Januar MEINRAD
Commune der Märtyrerfeste, 730.

22. Januar VINZENZ
Commune der Märtyrerfeste, 730.

23. Januar HEINRICH SEUSE
Commune für Mönche und Nonnen, 751.

25. Januar BEKEHRUNG DES APOSTELS PAULUS FEST

Vigil wie im *Commune der Apostelfeste, 701.*

LAUDES

Psalmodie wie im *Commune der Apostelfeste, 721.*

Kurzlesung

Apg 20,22-24

Durch den Geist gebunden, ziehe ich nach Jerusalem, und ich weiß nicht, was dort mit mir geschehen wird. Nur das bezeugt mir der Heilige Geist

von Stadt zu Stadt, daß Fesseln und Drangsale auf mich warten. Aber ich will mit keinem Wort mein Leben wichtig nehmen, wenn ich nur meinen Lauf vollende und den Dienst erfülle, der mir von Jesus, dem Herrn, übertragen wurde: das Evangelium von der Gnade Gottes zu bezeugen.

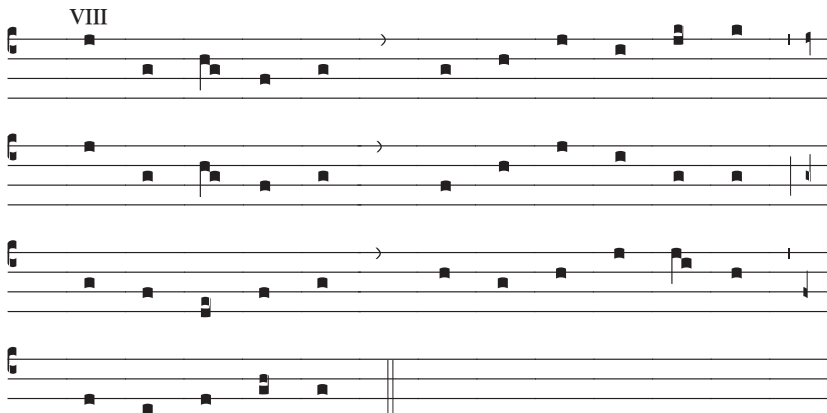
Resp
IV/1



Nicht ihr wer-det re-den, * durch euch re-det der Geist
eu-res Va-ters. *℣.* Seid oh-ne Furcht, denn was ihr re-den
sollt, wird euch ge-ge-ben. *Mt 10,20.19*

Hymnus

VIII



STAUNEND sehen wir/deines Lebens Wandlung:
Saulus hießest du/und ein Feind der Christen,
Paulus bist du jetzt,/und als Christi Zeuge
wird dir die Krone.

Als sein Licht dich trifft, / fällst du blind zu Boden,
 stehst verwandelt auf, / seinem Ruf zu folgen.
 Eingetaucht in ihn, / bist du neu geworden,
 Glied seines Leibes.

Auserwählt vom Herrn, / um das Wort zu künden,
 streust du seine Saat, / wirst der Heiden Lehrer,
 hast am eignen Leib, / hast durch Tod und Leben
 Christus verherrlicht.

Bringe unser Lob / vor den höchsten Vater,
 bring es vor den Sohn, / der dich rief in Gnade,
 bring es vor den Geist, / dessen Kraft dich drängte,
 Christus zu künden! Amen.

℣. Ihre Botschaft geht hinaus in alle Welt.

℞. Ihre Nachricht bis zu den Enden der Erde.

Ant C
I

Die-ser ist mir ein aus-er-wähltes Werkzeug, * um mei-
 nen Na-men vor Völ-ker und Kö-ni-ge und vor die Söh-ne
 Is-ra-els zu tra-gen. Ich will ihm zei-gen, wie viel er lei-
 den muß für mei-nen Na-men. *Apg 9,15f*

28. Januar THOMAS VON AQUIN
Commune für heilige Männer, 776.

FEBRUAR

2. Februar

DARSTELLUNG DES HERRN
FEST

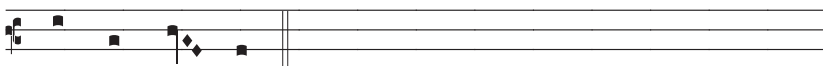
VIGIL

Invitorium

R.
II



C hri-stus ist das Licht der Völ-ker: * Ihm ge-bührt Lob-



preis und Eh- re.

Zum Invitorium wird Psalm 100 gesungen, wie im Commune der Herrenfeste, 653.

Hymnus

VIII



EIN heller Ruf durchtönt die Nacht:
Der Retter, unser Gott, ist da!
Der Herr, den alle Welt ersehnt,
er hat sich unsrer Not erbarmt.

Dem Volk in Nacht und Finsternis
erstrahlt ein Licht, erglänzt ein Stern:
die Herrlichkeit des Herrn erscheint
im Kinde, das Maria hegt.

Des Vaters Glanz, das Licht vom Licht,
erleuchtet unsre Dunkelheit;
nun glaubt und staunt: Gott selbst ist Mensch
und geht in unser Elend ein.

Herr Jesus, dir sei Ruhm und Preis,
Gott, den die Jungfrau uns gebar,
Lob auch dem Vater und dem Geist
durch alle Zeit und Ewigkeit. Amen.

Erste und Zweite Nokturn

Psalmodie und Versikel wie im *Commune der Herrenfeste, 654.*

Resp 1

IV/6

Z

i- on, freu dich und jub- le, * ei- le dei-nem Gott

ent-ge- gen! *∞* Schmücke dein Braut-ge-mach, empfan- ge

den Kö- nig! *LT*

Resp 2

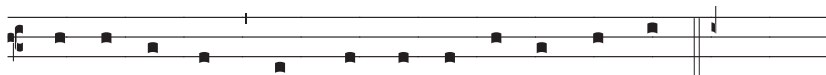
IV/6

D

en vor dem Morgenstern Ge-zeugten bringt die licht-

vol- le Wol- ke: * den Kö- nig der Herrlichkeit trägt die Jung-

frau auf den Ar-men. *∞* Si- me-on er-kennt in dem Kind den



Ret-ter der Welt, den Herrn ü-ber Le-ben und Tod. *LT*

Dritte Nokturn

Ant
VIII

F

reut euch mit Je-ru- sa-lem; * denn der Herr lei- tet



den Frie-den zu ihr wie ei-nen Strom.

Jesaja 66,10-14

FREUT euch mit Jerusalem, der heiligen Stadt! *
Jubelt in ihr, alle, die ihr sie lieb habt!

Seid fröhlich und frohlockt mit ihr, *

alle, die ihr über sie traurig wart!

Saugt euch satt an ihrer tröstenden Brust, *

trinkt und labt euch an den Brüsten ihrer Herrlichkeit!

Denn so spricht der HERR: /

Seht, ich leite den Frieden zu ihr wie einen Strom, *

wie einen rauschenden Bach die Herrlichkeit der Völker.

Ihr werdet gestillt, auf den Armen getragen, *

ihr werdet auf den Knien geschaukelt.

Wie einen, den die Mutter tröstet, /

so will ich selber euch trösten, *

ja, ihr findet Trost in Jerusalem.

Ihr werdet es sehn, /

und euer Herz wird sich freuen: *

Die Hand des HERRN wird sich an seinen Knechten offenbaren.

Ⲛ. Steh auf, Jerusalem, und werde licht. Halleluja.

Ⲡ. Denn dein Licht ist gekommen. Halleluja.

Resp
IV/6

Sie-he, mein Knecht, mein Er-wähl-ter: * ich mache ihn
zum Bund des Vol-kes und zum Licht der Hei-den. Ⲛ. Er wird
das Heil sein bis ans En-de der Er-de. *cf. Jes 42,1.6; 49,6*

LAUDES

Ant 1
III

Sieht, es kommt der Er-sehnte der Völ-ker: * und
mit Herrlichkeit wird er-füllt das Haus des Herrn. Hal-le-lu-
ja, hal-le-lu-ja. *Hag 2,8 (Vulg)*

Psalm 93

DER HERR ist König, mit Hoheit bekleidet; *
der HERR hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.
Fest ist der Erdkreis gegründet, *
nie wird er wanken.

Fest steht dein Thron von Anbeginn, *
du bist von Ewigkeit.

Fluten erhoben, HERR, /
Fluten erhoben ihr Tosen, *
Fluten erheben ihr Brausen.

Gewaltiger als das Tosen der mächtigen Wasser, /
gewaltiger als die Brandung des Meeres *
ist gewaltig der HERR in der Höhe.

Deine Gesetze sind fest und verlässlich, /
HERR, deinem Haus ziemt Heiligkeit *
für alle Zeiten.

Ant 2
I
Z u sei-nem Tempel kommt der Herrscher, * nach dem

ihr euch sehnt, der En-gel des Bundes, nach dem ihr verlangt.

Mal 3,1

Psalm 110

SO SPRICHT der HERR zu meinem Herrn: *
„Setze dich zu meiner Rechten,
bis ich dir hinlege deine Feinde *
als Schemel für die Füße.“

Vom Zion streckt der HERR das Zepter deiner Macht aus: *
„Herrsche inmitten deiner Feinde!
Dein ist die Herrschaft am Tag deiner Macht *
in heiligem Glanz.

Wie den Tau aus dem Schoß des Morgenrots *
 habe ich dich gezeugt.“

Geschworen hat der HERR /
 und wird es nicht bereuen: *

„Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung Melchisedeks!“

Der Herr steht dir zur Rechten, *
 zerschmettert Könige am Tag seines Zorns.

[Unter den Völkern hält er Gericht, /
 er häuft die Toten, *

]zerschmettert die Häupter weithin auf Erden.

Er trinkt aus dem Bach am Wege, *
 so kann er neu das Haupt erheben.

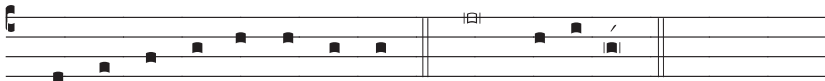
Ant 3
 VIII

S

ie- he, mein Knecht, auf dem mein Ge- fal- len ruht. *



Ich ma-che ihn zum Licht der Hei-den, daß er das Heil sei



bis an das En- de der Er- de. *Jes 42,1; 49,6*

Jesaja 42,1-9

SIEHE, mein Knecht - ich halte ihn, *
 mein Erwählter - ich habe an ihm Gefallen.

Ich lege meinen Geist auf ihn, *

damit er das Recht zu den Völkern hinausträgt.

Er schreit nicht und lärmt nicht, *

noch läßt er auf der Straße seine Stimme hören.

Er bricht nicht das geknickte Rohr, /
er löscht nicht den Docht, der noch glimmt. *

Er trägt in Wahrheit das Recht hinaus.

Er selbst verlischt nicht und bricht nicht zusammen, /
bis er das Recht auf der Erde begründet hat. *

Auf seine Weisung harren die Inseln.

So spricht Gott, der HERR, /

der den Himmel schuf und wölbte, *

der die Erde gemacht hat und all ihr Gewächs,
der dem Volk auf ihr den Atem verleiht *

und denen, die auf ihr wandeln, den Geist:

„Ich, der HERR, berief dich in Gerechtigkeit, *

ich faßte dich bei deiner Hand.

Ich habe dich gebildet, /

ich machte dich zum Bund des Volkes *

und zum Licht der Heiden,

blinde Augen zu öffnen, /

Gefangene herauszuholen aus dem Kerker, *

und die im Dunkel sitzen, aus der Haft.

Ich bin der HERR - das ist mein Name, /

ich gebe keinem andern meine Ehre *

und nicht den Götzen meinen Ruhm.

Das Frühere - seht, es traf ein, /

und Neues tue ich kund, *

ich mach es euch bekannt, noch ehe es sproßt.“

Ant 4

VII

Z

i- on, schmücke dein Braut-ge-mach! * Nimm dei-

nen Kö-nig auf, der zu dir kommt: Chri-stus, den Herrn. *LT*

Psalm 147 B

PREISE den HERRN, Jerusalem! *
Lobsinge deinem Gott, o Zion!

Denn er hat die Riegel deiner Tore gefestigt, *
die Kinder in deiner Mitte gesegnet.

Er umgibt dein Gebiet mit Frieden, *
er sättigt dich mit bestem Weizen.

Er sendet sein Wort zur Erde, *
rasch eilt dahin sein Wille.

Er spendet Schnee wie Wolle, *
streut den Reif aus wie Asche.

Sein Eis wirft er herab wie Brocken, *
vor seinem Frost - wer kann da bestehen?

Er sendet sein Wort aus und läßt sie schmelzen, *
er läßt seinen Wind wehn - da rieseln die Wasser.

Er verkündet Jakob sein Wort, *

Israel seine Gesetze und Rechte.

So hat er an den andern Völkern nicht gehandelt, *
sie lernten das Recht nicht kennen.

Kurzlesung*Zef 3,14f*

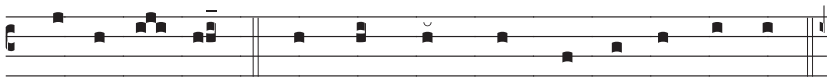
Juble, Tochter Zion! Jauchze, Israel! Freue dich, Tochter Zion, und frohlocke von ganzem Herzen! Der Herr hat das Urteil gegen dich aufgehoben und deine Feinde zur Umkehr gezwungen. Der König Israels, der Herr, ist in deiner Mitte; du hast kein Unheil mehr zu fürchten.

Resp
VII



S

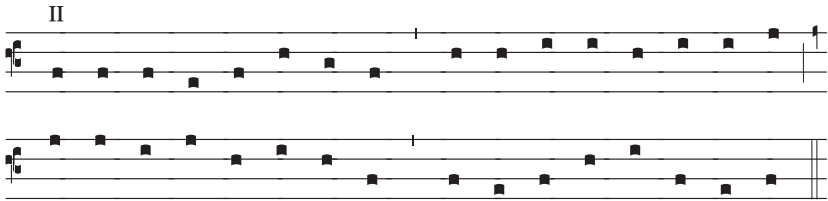
eht, es kommt der Ersehnte der Völ-ker: * Hal- le- lu- ja,



hal- le- lu- ja. ✠ Der Herrscher kommt zu sei-nem Tempel.

Hag 2,8 (Vulg); Mal 3,1

Hymnus



AUF, Zion, schmücke dein Gemach!
 Der Herr ist da, den du ersehnt.
 Steh auf und mache dich bereit,
 empfang' Bräutigam und Braut.

Zu seinem Tempel kommt der Herr:
 die Eltern bringen Christus dar.
 Den das Gesetz nicht binden kann,
 er unterwirft sich dem Gesetz.

Tritt, königliche Jungfrau, ein,
 bring mit dem Opfer dar dein Kind,
 des ew'gen Vaters einen Sohn,
 der uns zum Heil erschienen ist.

Was dir verheißen, Simeon,
 das ist in diesem Kind erfüllt.
 Nun mache allen Völkern kund
 das Licht, das ihnen leuchten soll.

Herr, dir sei Preis und Herrlichkeit,
 der sich den Heiden offenbart,
 mit dir dem Vater und dem Geist
 durch alle Zeit und Ewigkeit. Amen.

℣. Jubelt und jauchzt, ihr Bewohner von Zion. Halleluja.

℞. Groß ist in eurer Mitte der Heilige Israels. Halleluja.

Ant C
II

Die Jungfrau Ma-ri-a weiht heu-te im Tempel Gott,
dem Herrn, ihr Kind. * Er-füllt vom Hei-li-gen Geist, nimmt es
Si-me-on auf sei-ne Ar-me und lobt den Herrn. *LT*

3. Februar BLASIUS

Commune der Märtyrerfeste, 730.

3. Februar ANSGAR

Commune für heilige Männer, 776.

4. Februar RABANUS MAURUS

Commune für heilige Männer, 776.

5. Februar AGATHA

Commune der Märtyrerfeste, 730.

10. Februar

SCHOLASTIKA

FEST/HOCHFEST

VIGIL

Wie im Commune für Mönche und Nonnen, 751.

LAUDES

Ant 1

V

S



teh auf, mei-ne Freundin, * mei-ne Schö-ne, komm!



Meine Tau-be, laß mich dich se-hen. *Hld 2,13f*

Psalm 100

JAUCHZET dem HERRN, alle Welt! /
 Dient dem HERRN mit Freude! *
 Kommt vor sein Antlitz mit Jubel!
 Erkennt: Der HERR ist Gott! /
 Er hat uns geschaffen, wir sind sein Eigen, *
 sein Volk und die Herde seiner Weide.

Tretet durch seine Tore mit Dank, /
 in seine Höfe mit Lobgesang! *
 Dankt ihm, preist seinen Namen!
 Denn gut ist der HERR, /
 seine Huld währt ewig *
 und Geschlecht um Geschlecht seine Treue.

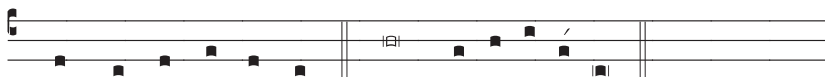
Ant 2

IV

I



ch schla-fe, doch mein Herz ist wach: * ich su-che ihn,



den mei-ne See-le liebt. *Hld 5,2; 3,1*

REGISTER DER PSALMEN

Psalm 1	478 (VI), 754 (IV)
Psalm 2	61 (VIII), 80 (VIII), 110 (II), 401 (VIII), 452 (IV), 655 (II)
Psalm 3	252 (IV), 466 (IV)
Psalm 5	570 (IV), 745 (IV), 790 (IV)
Psalm 6	502 (II)
Psalm 7	506 (VIII)
Psalm 8	246 (VIII), 295 (VIII), 344 (IV), 577 (R.V), 688 (VIII)
Psalm 9/10	455 (VIII)
Psalm 9 ()	708 (V)
Psalm 11	780 (III)
Psalm 13	156 (IV)
Psalm 15	860 (I)
Psalm 16	757 (VIII), 786 (VIII), 857 (VII)
Psalm 17	238 (I), 731 (I)
Psalm 18	449 (VIII)
Psalm 18 ()	231 (IV)
Psalm 19	296 (IV), 349 (IV), 533 (VIII), 686 (VIII), 705 (VI), 777 (VIII)
Psalm 19 A	32 (I,III,VIII), 52 (VIII), 81 (I)
Psalm 22	213 (II)
Psalm 24	68 (VIII), 86 (VII), 113 (V) 299 (VIII), 404 (I), 550 (R.II), 657 (I), 762 (IV)
Psalm 25	390 (I), 755 (I)
Psalm 27	759 (II), 861 (VI)
Psalm 28	222 (VIII), 810 (II)
Psalm 29	320 (R.IV), 476 (R.IV), 953 (R.IV)
Psalm 30	270 (III), 467 (III)
Psalm 31	18 (IV), 192 (VIII), 733 (IV), 783 (IV)
Psalm 33 ()	323 (VIII), 385 (VIII)
Psalm 34	779 (IV), 858 (IV)
Psalm 34 ()	373 (V)
Psalm 35	205 (II)
Psalm 36	542 (VIII)
Psalm 36 ()	369 (VII), 387 (VII), 822 (VI)
Psalm 37	554 (II)
Psalm 38	219 (II), 583 (II)
Psalm 39	199 (VIII), 552 (VIII), 812 (II)
Psalm 40 ()	388 (IV)
Psalm 41	557 (IV)
Psalm 43	201 (VII)

Psalm 44	737 (I)
Psalm 45	82 (V), 114 (IV), 407 (I), 454 (IV), 660 (V), 685 (IV)
Psalm 46	77 (R.V), 300 (I), 525 (R.VI), 669 (VII)
Psalm 47	243 (R.VIII), 264 (R.VIII), 279 (R.VIII) 292 (R.VIII), 311 (R.VIII), 347 (VIII), 567 (VIII)
Psalm 48	328 (VIII), 670 (VIII)
Psalm 49	537 (II)
Psalm 50	370 (I), 558 (I), 665 (I)
Psalm 51	217 (VII), 619 (I)
Psalm 53	536 (IV)
Psalm 55	189 (IV)
Psalm 56	608 (VIII), 722 (II), 892 (IV)
Psalm 57	203 (VIII), 544 (VII)
Psalm 58	535 (IV)
Psalm 59	604 (II)
Psalm 60	585 (II), 740 (VIII)
Psalm 63	33 (IV,VI,VIII), 53 (IV) 90 (VIII), 439 (A), 492 (VI), 501 (R.VI), 771 (II) 801 (VIII), 847 (IV), 904 (II), 947 (VI), 957 (II)
Psalm 64	595 (IV)
Psalm 65	518 (VI), 666 (VIII), 696 (II), 927 (II)
Psalm 66	250 (VIII), 689 (VIII), 711 (VIII), 863 (VIII)
Psalm 67	342 (R.VI), 501 (R.VI)
Psalm 68	561 (IV)
Psalm 68 (C)	329 (IV)
Psalm 69	209 (IV), 580 (IV)
Psalm 71	196 (VIII), 482 (IV), 707 (IV)
Psalm 72	62 (VII), 111 (VII), 247 (I), 405 (II), 458 (I), 659 (IV)
Psalm 73	510 (I), 815 (I)
Psalm 74	225 (VIII), 508 (IV)
Psalm 76	569 (V)
Psalm 77	350 (II), 512 (II), 715 (II)
Psalm 78	526 (IV)
Psalm 78 (C)	366 (II)
Psalm 79	590 (II,III), 739 (II)
Psalm 80	17 (VIII), 235 (II), 615 (VIII)
Psalm 81	363 (R.IV), 445 (R.VI)
Psalm 82	539 (I)
Psalm 83	564 (II)
Psalm 84	663 (VIII), 760 (VI), 864 (II)
Psalm 85	64 (I), 85 (I), 691 (III)
Psalm 86	386 (II)

Psalm 87	120 (V), 668 (VIII)
Psalm 88	578 (I)
Psalm 89	611 (II)
Psalm 89 (C)	65 (VIII)
Psalm 90	516 (II), 814 (IV)
Psalm 92	620 (VI), 735 (VI), 782 (VI)
Psalm 93	72 (I), 89 (VII), 120 (I), 135 (II)
	255 (VII), 269 (VIII), 304 (VIII), 336 (VII)
	357 (VIII), 377 (VIII), 410 (V), 439 (A), 465 (VIII)
	677 (II), 839 (III), 876 (I), 915 (VIII), 937 (II), 947 (VIII)
Psalm 94	484 (IV)
Psalm 95	431 (R.A), 602 (R.IV)
Psalm 96	67 (IV), 301 (V), 400 (V), 592 (VIII), 654 (III)
Psalm 97	84 (IV), 115 (VIII), 249 (VI), 297 (VI), 402 (VIII)
	541 (V), 656 (V), 744 (VIII), 789 (VII), 799 (VIII), 903 (III)
Psalm 98	109 (II), 253 (II), 515 (VI), 692 (IV), 701 (R.V)
Psalm 99	617 (VII), 721 (VIII), 891 (VIII)
Psalm 100	72 (VII), 256 (VIII), 280 (R.II), 312 (R.II)
	337 (VIII), 357 (VI), 398 (R.II), 491 (VII), 653 (R.II)
	678 (III), 695 (I), 770 (I), 846 (V), 887 (VI), 927 (I), 956 (I)
Psalm 101	493 (VIII)
Psalm 102	228 (III)
Psalm 104	324 (II), 345 (II), 479 (II)
Psalm 105	486 (II)
Psalm 105 (C)	712 (IV)
Psalm 106	587 (IV)
Psalm 107	503 (IV)
Psalm 107 (C)	368 (IV)
Psalm 108	565 (VIII)
Psalm 109	606 (IV)
Psalm 110	136 (IV), 305 (I), 377 (IV), 411 (I)
	448 (II), 840 (I), 877 (IV), 916 (I), 938 (I)
Psalm 112	489 (VI)
Psalm 116 B	202 (VIII), 372 (II)
Psalm 117	519 (R.IV), 520 (IV)
Psalm 119 I	628 (R.IV)
Psalm 119 II	629 (R.IV)
Psalm 119 III	630 (R.II)
Psalm 119 IV	631 (R.IV)
Psalm 119 V	632 (R.IV)
Psalm 119 VI	633 (R.VIII)
Psalm 119 VII	634 (R.IV)

Psalm 119 VIII	635 (R:II)
Psalm 119 IX	636 (R:IV)
Psalm 119 X	637 (R:IV)
Psalm 119 XI	638 (R:IV)
Psalm 119 XII	639 (R:IV)
Psalm 119 XIII	640 (R:VIII)
Psalm 119 XIV	641 (R:IV)
Psalm 119 XV	642 (R:II)
Psalm 119 XVI	643 (R:IV)
Psalm 119 XVII	644 (R:VIII)
Psalm 119 XVIII	645 (R:II)
Psalm 119 XIX	646 (R:IV)
Psalm 119 XX	647 (R:IV)
Psalm 119 XXI	648 (R:IV)
Psalm 119 XXII	649 (R:VIII)
Psalm 132	531 (VII)
Psalm 135	495 (IV)
Psalm 137	610 (IV)
Psalm 139	352 (VI), 808 (IV)
Psalm 140	220 (I)
Psalm 142	237 (IV), 807 (I)
Psalm 143	594 (VI), 823 (II)
Psalm 144 (O)	155 (II)
Psalm 145 (O)	391 (V)
Psalm 146	20 (VIII), 597 (VI), 826 (VIII)
Psalm 147	38 (I,IV,VII), 55 (VII), 158 (VII), 468 (VII)
Psalm 147 A	239 (VII)
Psalm 147 B	92 (VII), 843 (VI), 949 (VII)
Psalm 147 (O)	332 (VII)
Psalm 148	572 (VIII), 747 (V), 793 (V) 802 (VIII), 848 (II), 906 (II), 959 (V)
Psalm 149	546 (VIII)
Psalm 150	75 (VII), 123 (VIII), 138 (III), 259 (I), 273 (VII) 308 (VIII), 339 (VIII), 360 (VII), 380 (I), 413 (VIII), 441 (A) 622 (R:II), 623 (VII), 680 (VII), 699 (VIII), 725 (VIII) 773 (V), 879 (VII), 896 (VII), 917 (VI), 930 (VIII), 941 (VIII)

REGISTER DER CANTICA

Ex 15,1-8	271 (II), 306 (I)
Dtn 32,1-39 ()	144 (VIII)
1 Sam 2,1-10	697 (IV)
1 Sam 2,1-10 ()	924 (R.VIII)
1 Chr 29,10-13	303 (R.V), 409 (II)
Tob 13,2-6-8	772 (III)
Tob 13,9-18	679 (I)
Jdt 16,1f.13-15	326 (VII)
Weish 3,1-9	746 (II)
Weish 8,2,9-18	944 (VI)
Weish 9,1,9-19 ()	798 (VIII)
Sir 1,1-20 ()	866 (R.II)
Sir 2,1-18	767 (R.IV)
Sir 4,12-18	945 (II)
Sir 14,20-15,6	766 (IV)
Sir 16,26-30; 17,1-19 ()	787 (VIII)
Sir 36,1-22 ()	157 (VIII)
Sir 39,14-22.33-35 ()	694 (III)
Sir 42,15-25; 43,28-30	460 (IV)
Sir 43,1-28 ()	913 (V)
Sir 44,1-5.10-15	764 (IV)
Sir 51,1-12	742 (IV)
Sir 51,A-P	672 (R.VIII)
Jes 1,10-20	153 (III)
Jes 9,1-6	69 (R.VII)
Jes 12,1-6	333 (R.IV)
Jes 25,1-9; 26,1-4 ()	24 (VIII)
Jes 35,1-10 ()	35 (II,VIII), 54 (VIII)
Jes 38,10-20 ()	825 (I)
Jes 40,12-18.26-31	354 (IV)
Jes 42,1-9	137 (VIII), 841 (VIII)
Jes 42,10-16	718 (IV)
Jes 43,1-13 ()	723 (IV), 894 (II)
Jes 45,15-25 ()	462 (II)
Jes 51,4-8	148 (IV)
Jes 51,9-16 ()	412 (II), 819 (VIII), 939 (IV)

Jes 54,1.4-10 ()	393 (R:II)
Jes 55,1-5	719 (VIII)
Jes 55,6-11	152 (III)
Jes 59,1-20 ()	22 (I)
Jes 60,1-20 ()	117 (R:VIII)
Jes 61,1-9 ()	792 (VIII)
Jes 61,10f	802 (IV), 848 (VI), 905 (VIII), 929 (IV)
Jes 63,1-7	936 (II)
Jes 63,7-64,11	149 (VIII)
Jes 65,17-24	26 (VII)
Jes 66,10-14	88 (VIII), 133 (VIII)
	675 (VIII), 838 (VIII), 874 (VIII), 948 (I), 374 (R:VI)
Dan 3,52-56	91 (R:III), 878 (R:III), 917 (R:III), 958 (R:III)
Dan 3,57-88 ()	73 (VIII), 121 (IV)
	257 (VIII), 337 (IV), 358 (V), 378 (II), 440 (A)
Jona 2,3-10	463 (III)
Hab 3,2-19	28 (III)
Mt 5,3-10	549 (II,VIII)
Lk 1,68-79 (Benedictus)	442 (A), 626 (II,IV,VIII)
Joh 1,1-14 ()	95 (VIII), 125 (VIII), 474 (II,IV,VIII)
Kol 1,15-20 ()	417 (II), 600 (II,IV)
1 Tim 2,5f; 3,16; 6,15f	141 (VIII), 499 (II,IV,VIII)
2 Tim 2,11-13	163 (IV,VI,VIII), 186 (II)
Offb 11,17f; 12,10-12; 7,10.12	523 (I,III,VII)
Offb 19,1f.5-8; 7,10.12 ()	576 (II,VI,VIII), 969 (VIII)

* * *

REGISTER DER KURZLESUNGEN

Ex 33,18-23	360	Jer 11,21.18-20	204
2 Sam 7,28f	853	Jer 14,7-9	173, 183
1 Chr 29,11-13	274	Jer 14,19-21	173, 184
Tob 13,2-5	597	Jer 23,5f	879
Jdt 16,13-16 ()	573	Jer 29,11-14	176
Spr 8,22f.27-31	975	Jer 30,8-11 ()	48
Hld 5,4-8	907	Jer 31,10-13	546
Weish 2,12f.17-20	160, 183	Jer 31,15-17	982
Sir 39,5-10	794	Jer 31,18-20	174
Sir 50,1-23 ()	868	Klgl 3,59-63.52-56	177
Sir 51,1-5 ()	288	Klgl 5,15-17.20-22	174, 184
Jes 4,3-6	160	Ez 17,22-24	699
Jes 7,10-14	48	Ez 36,23-25	288
Jes 12,3-6	469	Ez 36,26-28	288
Jes 13,9-11.13	46	Ez 37,12-14	289
Jes 26,16.12f	176	Dan 9,16-19	240
Jes 30,18-25 ()	46	Hos 6,1-3	223
Jes 33,3.5f	520	Joel 2,12f.15.17	172
Jes 38,10-14 ()	176	Jona 2,4f.7.10	289
Jes 38,17-19	288	Mi 6,2-5	175
Jes 40,12-18 ()	496	Hab 3,3-6	45
Jes 40,28-31	803	Zef 3,14f	843
Jes 41,9-13	888	Zef 3,14-17 ()	93
Jes 42,10-12	104	Apg 5,30-32	317
Jes 44,2-5	340	Apg 6,2-7	977
Jes 44,23	75	Apg 10,40-43	318
Jes 45,22-25 ()	623	Apg 13,26-31	259
Jes 46,3f.8-10	173	Apg 19,2-6	138
Jes 49,14-16	396	Apg 20,22-24	833
Jes 51,4-6	39	Röm 12,1f	773
Jes 52,13-15	941	Röm 15,5-7.13	950
Jes 55,10f	92, 100	1 Kor 15,1-4 ()	726
Jes 57,14-18 ()	47	1 Kor 15,45.47-49.54	827
Jes 66,18-21 ()	128	2 Kor 4,6f	918
Jer 2,13.31f	175		

2 Kor 4,8-12	748	1 Petr 1,1-5	851
2 Kor 5,18-21	726	1 Petr 1,10-12	896
2 Kor 6,4-7	725	1 Petr 2,1-5	972
Eph 1,20-23	414	1 Petr 2,4-6	681
Eph 2,4-7	308	1 Joh 2,24f.28	980
Eph 5,8-11.13f	123	1 Joh 4,16-18	849
1 Thess 2,6-9.11f	899	Offb 5,11f; 8,2-4	960
Hebr 2,9f.17f	380	Offb 7,13-17	966
Hebr 10,12-17	317	Offb 7,14-17	883
Hebr 10,35-39	56	Offb 12,1.5.17	930
Hebr 11,6.8-10.15f	870	Regula 72	865

* * *

REGISTER DER HYMNEN

Auf, Zion, schmücke dein Gemach	844
Christus, dem Herren ... Noch trägt die Mutter	886
Christus, dem Herren ... Den einst die Seher	889
Christus, du Herrscher Himmels und der Erde	415
Christus, du Licht vom wahren Licht	727
Christus, Erlöser aller Welt	59
Das ist dein Tag, Herr Jesus Christ	447
Das Kreuz des Herrn strahlt vor uns auf	399
Dein Mund sprach Segen	384
Dem Herrn, der seiner Zeugen Dienst	749
Den Erde, Meer und Firmament	683
Den Jünger, der dem Herrn gefolgt	980
Der goldne Morgen steigt empor	871
Der Herr, zur Höhe heimgekehrt	321
Der Himmel bricht in Jubel aus	703
Der österlichen Sonne Glanz	728
Des Vaters eingeborner Sohn	139
Dich, o Gott, loben wir	434
Die Weisen schauen auf zum Stern	124, 129
Dir gebührt unser Lob	438
Dreifaltiger verborgner Gott	343
Du Abglanz von des Vaters Pracht	497
Du bist gesegnet mit dem Geist der Väter	856, 902
Du Gott des Lichts, dem Vater gleich	432
Die große Herrin, schönste Frau	97, 700, 922
Du, Herr, hast sie für dich erwählt	775
Du Himmel droben, freue dich	260, 274, 290
Du höchster Herr der Ewigkeit	309, 318
Du Krone deiner Heiligen	794
Du Licht des Himmels, großer Gott	598
Du Sonne der Gerechtigkeit	161, 177
Du Türe zur Herrlichkeit: Christus	806
Ein heller Ruf durchtönt die Nacht	79, 102, 836, 873
Erhabene Dreifaltigkeit	361
Erhabnes Wort, du kamst zur Welt	381
Erwartet den Herrn	15, 753
Es fiel das Feuer des Herrn in dich	752, 796
Ewige Freude aller heil'gen Engel	961

Geist, der das Leben weckt	730
Goldenes Leuchten strahlt vom Himmel heut herab	897
Gott erkor den Schoß der Frau	804, 908
Großer, heiliger Tag	294
Halleluja hebt an, hallendes Gotteslob	681, 967
Heil dem Tage, der unsre Tage krönt	267
Heilig' Kreuz, du Baum der Treue	185, 942
Herr aller Mächte, Throne und Gewalten	955
Herrlich strahlst du im Licht, Jungfrau Maria	931
Heut' preise unser frohes Lied den Heldenmut	900
Heut' preise unser frohes Lied den Starkmut	797
Himmliche Chöre preisen den Höchsten	964
Hör uns, heilige Frau, Schwester Scholastika	850
Hört die Mahnung der Schrift	142
Hört, eine helle Stimme ruft	40, 49, 57
Im Licht erstrahlt das Morgenrot	261, 275, 291
Jordan, sing! Schwing deine Wasser	131
Josef, Erwählter, dem der Herr vertraute	854
Jubelnder Freude Lied	365
Kreuz des Herrn, du dunkler Kran	934
Laßt uns im Feste heut begeh'n	978
Nacht und Gewölk und Finsternis	547
Nun ruft ein heil'ges Fasten aus	164
Nun soll es wissen alle Welt	880
O ew'ger Schöpfer aller Welt	471
O Jungfrau, rein und makellos	974
O sel'ger Urgrund allen Seins	397
Petrus, der Kirche Fundament	852
Preis dem Bekenner, dessen Fest wir feiern	776
Preise, Zunge, und verkünde	179
Schon zieht herauf des Tages Licht	521
Seht, am Himmel erglänzt	107
Seht, golden steigt das Licht empor	573
Seht, wie die Schatten	470
Sei begrüßt, du Himmelstür	976
Sel'ge Stätte voll des Friedens	662
Selig, wem Christus auf dem Weg begegnet	774, 951
Sieger im Tode, strahlend Verklärter	919
Stauend sehen wir deines Lebens Wandlung	834

Tod und Vergehen waltet in allem	828
Und wieder führt das Jahr herauf	340
Voll Trauer war der Jünger Schar	704
Vom hellen Tor der Sonnenbahn	76, 93, 104
Während du betest, Herr, strahlt dein Gewand	910
Wahrhaft, dies ist der Tag des Herrn	245, 266, 282
Warum, ihr Mütter, klaget ihr	982
Wort Gottes, dessen Macht und Ruf	433
Zur Pforte Christi ward die Magd	100

* * *

INHALT

Vorwort	3
---------------	---

PROPRIUM DES HERRENJAHRES

Sonntage im Advent	15
Wochentage im Advent	42
24. Dezember	50
Weihnachten	59
Weihnachtsoktav	77
Hochfest der Gottesmutter Maria	97
Weihnachtszeit vor Epiphanie	102
Epiphanie	107
Weihnachtszeit nach Epiphanie	127
Fest der Taufe des Herrn	131
Sonntage der Fastenzeit	142
Wochentage der Fastenzeit	164
Karwoche	178
Gründonnerstag	189
Karfreitag	205
Karsamstag	224
Ostern und Osteroktav	243
Sonntage der Osterzeit	264
Wochentage der Osterzeit	279
Christi Himmelfahrt	292
Osterzeit nach Christi Himmelfahrt	310
Pfingsten	320
Dreifaltigkeit	342
Fronleichnam	363
Herz Jesu	383
Christkönig	398

ORDINARIUM

Ordinarium der Vigil	421
Ordinarium der Laudes	424
Häufig wiederkehrende Texte	
Der Psalm zum Invitatorium	431
Der Hymnus der Vigil an Wochentagen	432
Der Hymnus 'Te Deum'	434
Der Hymnus 'Te decet laus'	438
Die Festpsalmen der Laudes	439
Das Canticum der Laudes (Benedictus)	442

WOCHENPSALTER

Sonntag	
Vigil	445
Laudes	465
Montag	
Vigil	476
Laudes	491
Dienstag	
Vigil	500
Laudes	514
Mittwoch	
Vigil	524
Laudes	540
Donnerstag	
Vigil	550
Laudes	567
Freitag	
Vigil	577
Laudes	592

Samstag	
Vigil	602
Laudes	617
Psalm 119	628

COMMUNE-OFFIZIEN

Herrenfeste	653
Kirchweihe	662
Marienfeste	683
Apostelfeste	701
Märtyrerfeste	730
Mönche und Nonnen	751
Heilige Männer	776
Heilige Frauen	796
Totenoffizium	806

PROPRIUM DER HEILIGEN

Januar	833
Februar	836
März	853
April	881
Mai	882
Juni	885
Juli	898
August	910
September	933
Oktober	963
November	964
Dezember	971

ANHANG

Psalmtöne	987
Versikeltöne	991
Doxologie der Responsorien	992
Antwort-Rufe	994
Hinweise zur Ausführung der Gesänge	998
Register der Psalmen	1001
Register der Cantica	1005
Register der Kurzlesungen	1007
Register der Hymnen	1009
Inhalt	1013

* * *